IMT Nuremberg Archives

H – 3464

International Court of Justice

H3464 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date: 2 August 1948

I certify that Document Number D-664 was introduced into evidence as Exhibit Number USA-873 in the Trial by the International Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

FRED NIEBERGALL
Chief, Document Control Branch

DCB-36 (102447)

H3464 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document D-664 No. USA-873, is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C. .

Paul Joosten

Nuremberg, 4 July 1948

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

H3464 – 0004

v. Schirach
Doc664
PA 097370
5

Royal Institute of International Affairs

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NUREMBERG, GERMANY,
USA Exhibit 877
Filed 27 May 1946

V.B.W. 21 JAN 1942

Baldur von Schirach sprach in Kattowitz

Ostdienst ist Ehrendienst am Volk

Eigener Bericht des „Völkischen Beobachters"

Kattowitz, 20. Jänner

Reichsleiter Baldur von Schirach sprach am Dienstagnachmittag auf einer großen Führertagung des Gaues Oberschlesien im Kattowitzer Stadttheater zum Führerkorps aus Partei, Verwaltung und Wirtschaft über die Aufgabe der deutschen Jugend im Osten, der über das Schicksal des deutschen Volkes entscheide.

Die Ansprache des Reichsleiters erhielt ihr besonderes Gepräge durch die auch von ihm betonte Tatsache, daß die alte deutsche Ostmark mit dem jungen Gau Oberschlesien zahlreiche geschichtliche wie auch geistig-kulturelle Beziehungen verbänden, die traditionell erhärtet sind.

Gauleiter Fritz Bracht, der einleitend sprach, wies auf die Bedeutung der Führertagungen des Gaues Oberschlesien hin und erklärte, heute habe er die Freude, einen der Mitarbeiter des Führers, Gauleiter Reichsstatthalter Baldur von Schirach, in Oberschlesien herzlich willkommen heißen zu können. Mit seinem Kommen unterstreiche der Reichsleiter die engen Verbindungen aller Art zwischen Oberschlesien und Wien.

Die Rede des Reichsleiters

Hierauf ergriff, von den Tagungsteilnehmern lebhaft begrüßt, Reichsleiter Baldur von Schirach das Wort.

Der deutsche Mensch im Osten, so begann der Reichsleiter, habe einen unbedingten Sinn für die Wirklichkeit. Hier müsse der Deutsche entweder kämpfen oder Wache stehen. Darüber hinaus müsse er harte Arbeit verrichten. Ruhe im landläufigen Sinne des Wortes habe er nie gekannt. Stets glaubte er an das größere Deutschland und hat sich in seiner Hingabe immer als Soldat und Nationalsozialist gezeigt.

Reichsleiter Baldur von Schirach ging dann auf die besonderen Aufgaben des Politischen Leiters im weiteren Sinne des Wortes ein. Beim Entstehen der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei haben die wenigen Kämpfer der Bewegung sämtliche Aufgaben der Partei meistern müssen. Später trat eine notwendige Spezialisierung ein. Es darf aber nie vergessen werden, daß die Partei ein untrennbares Ganzes ist und daß ihre Einheit durch die Persönlichkeit des Führers und die Politischen Leiter gesichert wird. Eine universale Aufgabe verlangt aber auch eine universale Persönlichkeit.

Führen heißt nicht herrschen, sondern die größten Männer unseres Volkes haben immer das Wesen der Führung im Dienen gesehen. Wohl sind für den Politischen Leiter die Kräfte des Herzens und des Gemütes und vor allem seine Glaubenskraft ausschlaggebend. Wir wissen auch, daß Wissen allein nicht weise macht. Wir müssen uns aber auch davor hüten, das Wissen zu unterschätzen, denn ohne Wissen sei eine wirkliche Leistung nicht möglich. Das lehre uns vor allem der gegenwärtige Kampf gegen den Bolschewismus, der die Überwindung einer zahlenmäßigen Übermacht aus der Kraft des Geistes heraus beweist.

Reichsleiter Baldur von Schirach befaßte sich sodann mit den Aufgaben der deutschen Jugend im Osten. Die Hitler-Jugend habe eine politische Schulung betrieben, die auf die Ostpolitik des Führers ausgerichtet war. Wir sind dankbar dafür, daß der Führer das Antlitz des deutschen Volkes nach dem Osten gewandt hat, denn der Osten ist das Schicksal unseres Volkes. Nachdem der Reichsleiter die Fehler der Vergangenheit im Hinblick auf die Ostpolitik herausgestellt hatte, fuhr er fort:

Der Ostdienst ist Ehrendienst am deutschen Volke. Wofür der deutsche Soldat stirbt, dafür hat der junge Deutsche zu leben, und die junge Generation unseres Volkes muß es als größte Verpflichtung empfinden, wenn sie in dem Raum angesetzt wird, wo der deutsche Kamerad im Stahlhelm sein Blut gab.

Jeder Führer unserer Jugend hat die Pflicht, im Einsatz der gefallenen Kameraden ein Vorbild für die kommenden Aufgaben zu sehen. Er muß jederzeit bereit sein, auch ein Leben lang unter den schwierigsten Bedingungen im Ostraum zu verbringen. Es kann keine größere Ehre geben, als dort, wo der Boden mit dem Blut deutscher Soldaten getränkt ist, den Raum für die Zukunft und damit für die Söhne und Enkel unserer gefallenen Kameraden mit dem Pflug zu sichern.

H3464-0004A

D-664

H-3464

USA 873 (D-664)

Filed 27 May 1948
Gilliam G. Fedde
for U.S.A.

EXHIBIT-USA

873

(D-664)

A 097303

H3464 – 0005

H3464-0006

(1)